

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/013/15

über die Sitzung des Schulausschusses am 02.03.2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers als Vertreter für Philip Thalmann
Herr Michael Albers
Herr Lars Bierfischer
Frau Hildegard Grieb
Frau Marlies Plate
Herr Hermann Schröder
Frau Claudia Staiger
Frau Nicole Uhde
Herr Bernd Brümmer
Herr Marcus Fress
Herr Leo Heckmann
Herr Ricky Ludwig
Herr Jürgen Schiffbach
Frau Lisa Wessolek

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Maren Knoop
Frau Catrin Siemers

Gäste

Herr Heinrich Klimisch
Herr Walter Kreideweiß
Herr Johann-Dieter Oldenburg
Herr Werner Pankalla
Frau Elisabeth Peitzmeier-Stoffregen
Frau Tatjana Pfau

Herr Ulf-Werner Schmidt

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Philipp Thalmann

Frau Dr. Ines Kieselhorst

Herr Hans-Rainer Remers

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Dr. Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolles über die 11. Sitzung vom 08.01.2014 und die Sitzung über die 12. Sitzung vom 10.02.2015

Die Niederschrift der 11. Sitzung vom 08.01.2015 wird genehmigt.

Ja: 12 Enthaltungen: 3

In der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 12.02.2015 muss anstelle von Markus Fress der Schülervertreter Ricky Ludwig als anwesend aufgenommen werden.

Die Niederschrift der 12. Sitzung vom 10.02.2015 wird mit dieser Änderung genehmigt.

Ja: 13 Enthaltungen: 2

Punkt 3:

Festlegung des Raumbedarfskonzeptes für die Oberschule und das Gymnasium als Grundlage für die Sanierung des 78-er-Traktes im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen Vorlage: SG-0152/15

Herr Dr. Dr. Griese erklärt einleitend, dass für die Sanierung des 78-Traktes im Haushalt 2015 Planungskosten in Höhe von 170.000 € eingestellt wurden.

Für die Sanierung wurden insgesamt zunächst 3,5 Millionen eingeplant.

Er erklärt, dass man aufgrund des demografischen Wandels von einer Sanierung und nicht von einer Erweiterung ausgegangen ist.

Er weist darauf hin, dass Schule sich im Laufe der Jahre verändert hat. Durch Einführung der Ganztagschulen, der Inklusion und der Umstellung zurück zu G9 werden mehr Räumlichkeiten benötigt.

Frau Siemers stellt die aktuellen und prognostizierten Schülerzahlen vor. Sie teilt mit, dass für den Schuljahrgang 2024/2025 bei der letzten Schulausschusssitzung eine Schülerzahl von 90 genannt wurde. Seinerzeit konnte für diesen Schuljahrgang aufgrund des späteren Stichtages noch keine endgültige Zahl genannt werden. Diese wurde nun auf 121 Schüler korrigiert.

Die Schülerzahlen für die Oberschule und das Gymnasium sind sehr schwer zu prognostizieren. Hierbei spielen viele Faktoren eine Rolle, die nicht voraussehbar sind.

Hierbei sind z.B. der Elternwille und die vom Land festgesetzten Klassenfrequenzen schwierig zu prognostizieren.

Frau Uhde merkt an, dass die Wiedereinführung von G9 bereits im Schuljahr 2020/2021 und nicht wie dargestellt 2021/2022 erfolgt.

Anmerkung: Die Einführung zurück zu G9 erfolgt bereits im Schuljahr 2020/2021.

Herr Dr. Dr. Griese bittet die Oberschule und das Gymnasium kurz darzustellen, wodurch sich der zusätzliche Raumbedarf ergibt.

Frau Pfau erklärt, dass das Konzept der Oberschule eine Einteilung in Kurse erfordert. Durch diese Einteilung wird z.B. eine Klasse in mehrere Kurse aufgeteilt. Dadurch werden zwar nicht mehr so große Räume benötigt, dafür aber mehrere kleine Räume. Zudem soll für die Flüchtlinge eine Sprachlernklasse eingerichtet werden. Des Weiteren spielt Inklusion bei der Oberschule eine größere Rolle. Für das Schuljahr 2014/2015 wurden 13 inklusive Schüler aufgenommen. Jeder inklusive Schüler zählt doppelt.

Außerdem ist es aufgrund der mobilen Wände zum Teil nicht möglich neue Medien wie White- oder Smartboards zu installieren.

Hinzu kommt, dass die naturwissenschaftlichen Räume auf dem technischen Stand von vor 40 Jahren sind. Gas und Strom funktionieren teilweise nicht mehr und an der Abzugsvorrichtung hängt ein Schild „außer Betrieb“.

Auch das Lehrerzimmer ist viel zu klein. Es ist für 60 Lehrkräfte nicht ausgelegt. 5 Lehrer haben überhaupt keine Sitzmöglichkeit. Es gibt keine ausreichenden Lagermöglichkeiten und nicht genügend Garderobenplätze.

Herr Albers erklärt, dass nach dem Neubau des Gymnasiums auch an der Oberschule etwas passieren muss. Auch im Hinblick auf Inklusion müssen hier die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Auf Anfrage von Herr Albers erklärt Frau Pfau, dass zurzeit 3 Lehrerarbeitsplätze für 60 Lehrer vorhanden sind. Hier sollte definitiv aufgestockt werden. Weiter erklärt Frau Pfau auf Anfrage von Herrn Albers, dass für Differenzierungsmöglichkeiten $\frac{1}{2}$ Raum pro Jahrgang eingeplant werden sollte.

Auf Anfrage von Frau Grieb erklärt Frau Pfau, dass zur Schaffung der Barrierefreiheit der Bau eines 2. Fahrstuhl notwendig ist. Bereits jetzt gibt es eine Schülerin mit Gehbehinderung. Für sie ist es kaum möglich in einer 5 Minutenpause den Fahrstuhl zu benutzen um wieder pünktlich im Unterricht zu sitzen. Zurzeit ist kein WC an der Oberschule barrierefrei.

Herr Schröder weist darauf hin, dass es für ihn zwingend erforderlich ist einen zweiten Fahrstuhl zu installieren. Auch im Hinblick auf Inklusion ist diese Maßnahme unumgänglich.

Frau Grieb fragt an, ob es für Sanierung weniger Fördermittel vom Landkreis gibt als bei einem Erweiterungsbau.

Herr Dr. Dr. Griese erklärt, dass der Landkreis Diepholz derzeit eine Überarbeitung der Richtlinien zur Kreisschulbaukasse anstrebt.

Frau Peitzmeier-Stoffregen erklärt, dass durch die Wiedereinführung von G9 drei zusätzliche Klassenräume benötigt werden.

Des Weiteren reicht der derzeit verfügbare Biofachraum nicht aus. Der Biounterricht muss häufig in allgemeinen Unterrichtsräumen stattfinden.

Auch im Gymnasium sind für 65 Lehrkräfte nur 54 Sitzmöglichkeiten vorhanden. Auch hier wird durch die Wiedereinführung von G9 noch mehr Platz benötigt.

Die Präsentation von Frau Peitzmeier-Stoffregen ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Abschließend stellt Herr Bormann die Raumbedarfsplanung der Oberschule und des Gymnasiums bis zum Schuljahr 2024/2025 vor. Die Übersicht ist dem Protokoll beigelegt.

Die Verwaltung schlägt vor, neben der Sanierung 4 zusätzliche Räume zu schaffen, sodass insgesamt 51 allgemeine Unterrichtsräume zur Verfügung stehen. Damit würde nach der Bauphase im Schuljahr 2018/2019 zwar zunächst für zwei Schuljahre ein Minus von 1,5 Räumen entstehen, aber der mittelfristige Bedarf wäre gedeckt.

Des Weiteren werden die Lehrerzimmer der Oberschule und des Gymnasiums vergrößert und Raum für Lehrerarbeitsplätze/Rückzugsmöglichkeiten geschaffen.

Bei der Sanierung ist die Herstellung der Barrierefreiheit zu gewährleisten, dies beinhaltet auch die Installation eines zweiten Fahrstuhls und eines behindertengerechten WC's.

Im Bereich der Oberschule sollen nach Möglichkeit die Verlagerung des innenliegenden Musikraumes und des EDV-Raumes berücksichtigt werden. Zudem sollen im Bestand Lagermöglichkeiten für die Hausmeister geschaffen werden.

Herr Bierfischer erklärt der SPD-Fraktion, dass in Bezug auf Inklusion, Ganztagschule und der derzeitigen Flüchtlingssituation eine Sanierung des 78-Traktes unumgänglich ist.

Er spricht sich seitens seiner Fraktion für den Vorschlag der Verwaltung aus.

Herr Dr. Dr. Griese gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass der 78-Trakt von beiden Schulen genutzt wird und somit die ungewisse Übergangsquote zur Oberschule bzw. zum Gymnasium flexibel gesehen werden kann.

Herr Klimsich schließt sich seitens der CDU-Fraktion ebenfalls dem Vorschlag der Verwaltung an.

Herr Schmidt erklärt, dass die Fraktion GRÜNE erst am nächsten Tag ihre Fraktionssitzung hat. Er geht jedoch davon aus, dass sich auch die GRÜNEN dem Vorschlag der Verwaltung anschließen werden.

Er bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Aufarbeitung der Zahlen.

Auf Antrag von Herr Schmidt eröffnet Herr Dr. Dr. Griese die Einwohnerfragestunde.

Herr Dunekacke ist der Meinung, dass bei der Sanierung auf jeden Fall darauf geachtet werden sollte, dass mit den Räumlichkeiten der Oberschule begonnen wird.

Herr Dr. Dr. Griese versichert Herrn Dunekacke, dass alle Schulen in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen gleich behandelt werden. Auch für den Bereich der Oberschule wurden z.B. durch den Neubau des Forums, der Mensa und der Werkräume viele getan. Bei den Sanierungen am Schulzentrum ist einzig und allein der 78-Trakt ausgenommen worden.

Herr Dr. Dr. Griese beendet die Einwohnerfragestunde.

Herr Schröder erklärt abschließend, dass an seiner Schule ein komplettes Fachraumssystem herrscht. So wird z.B. in einem Raum immer nur Erdkunde unterrichtet. Der Vorteil für die Schüler ist, dass in diesen Räumen z.B. die Atlanten nicht jedes Mal von Raum zu Raum getragen werden müssen. Die Materialien für den jeweiligen Unterricht sind hier immer vor Ort. Zu berücksichtigen wäre hierbei jedoch der erhöhte Lagerbedarf. Es sind viele Regale und Schränke erforderlich.

Der Schulausschuss empfiehlt:

a) Die vorgestellten Raumbedarfskonzepte der Oberschule und des Gymnasiums werden anerkannt und dienen als erste Planungsgrundlage für die Architekten.

Neben der Sanierung der Räume und Fassaden werden 4 zusätzliche Allgemeine Unterrichtsräume geschaffen, die zur Nutzung von Kursraum oder Differenzierungsraum teilbar sein müssen. Des Weiteren werden die Lehrerzimmer der Oberschule und des Gymnasiums vergrößert und Raum für Lehrerarbeitsplätze/Rückzugsmöglichkeiten geschaffen. Bei der Sanierung ist die Herstellung der Barrierefreiheit zu gewährleisten, dies beinhaltet auch die Installation eines zweiten Fahrstuhls und eines behindertengerechten WC's. Im Bereich der Oberschule sollen nach Möglichkeit die Verlagerung des innenliegenden Musikraumes und des EDV-Raumes berücksichtigt werden. Zudem sollen im Bestand Lagermöglichkeiten für die Hausmeister geschaffen werden.

Ja: 15

b) Der Planungsauftrag für die Sanierung und Erweiterung des 78-er Traktes im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen wird an das Architekturbüro KMS aus Walsrode vergeben.

Ja: 13 Enthaltungen: 2

Punkt 4:
Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 5:
Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

Punkt 6:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde bereits unter TOP 3 eingeschoben.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin